

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN:

Durmersheim – Chennevières – Littlehampton:

Eine Dreieckspartnerschaft

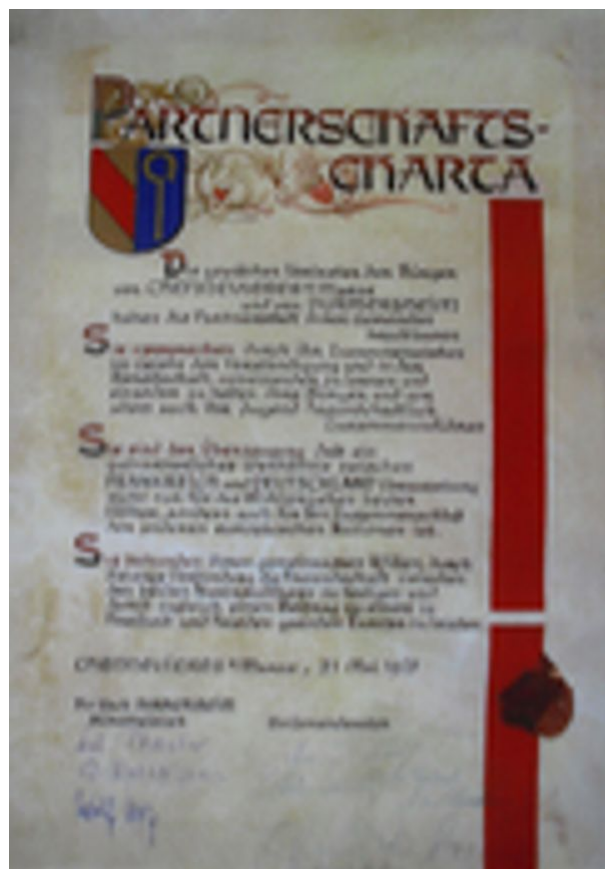
Im Zweiten Weltkrieg erlebte die Welt den Zusammenbruch der Nationalstaaten Europas. Danach erfasste die Völker Westeuropas, vor allem die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich, nach der Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrags 1963 die Sehnsucht nach Frieden und Freiheit.

Daraus entstand der Wunsch, sich über die Grenzen hinweg persönlich kennenzulernen und kommunale Partnerschaften zu gründen. Diese sind auf Dauer angelegte Verbindungen zweier oder mehrerer Gemeinden, die sich in einem feierlichen Schwur verschwistern, um auf das europäische Ziel einer Einheit hinzuarbeiten.

Im Jahre 1975 begründeten die **Gemeinden Durmersheim und Chennevières s. M.** eine Partnerschaft. 1982 verschwisterte sich Chennevières mit **der englischen Stadt Littlehampton** und 1988 besiegelt auch Durmersheim die Partnerschaft mit Littlehampton, die drei Gemeinden bilden eine Dreieckspartnerschaft.



Erstellt am 30.12.2019



Erstellt am 30.12.2019



Lebendige Partnerschaft

Eine Partnerschaft wird gestaltet durch lebendige Kontakte unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Träger in unserer Gemeinde ist der Partnerschaftsausschuss, dem vier Mitglieder des Gemeinderats und der Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Vereinen, Kirchen und der Bürgerschaft angehören. Unter Federführung der beiden Partnerschaftssekretäre, Frau Gemeinderätin Andrea Bruder (Chennevières) und Herrn Hubert Ganz (Littlehampton), erfolgt ein intensiver Austausch mit den Funktionären der Partnergemeinden sowie einmal jährlich im Wechsel ein Partnerschaftstreffen.

Die Besetzung des Partnerschaftsausschusses entnehmen Sie dem Ratsinformationssystem (rathaus_gremium_ris.html)

Zusätzlich unterhalten auch einzelne Schulen und Vereine sowie die Pfarreien partnerschaftliche Beziehungen zu Chennevières und Littlehampton.

Bei Anfragen zu Partnerschaftsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Sachgebietsleitung „Sport, Kultur, Bildung“ im Rathaus unter Telefon 07245 920-280.

Erstellt am 30.12.2019